

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 103

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 2. Mai
1918

Berne
Jeudi, 2 mai
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 103

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 60 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 103

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Abänderung des Gebühren-
tarifs zum Bundesgesetz über Schuldbeitreibung und Konkurs — Exportverkäufe von
bestickten Taschentüchern. — Vorschriften betreffend Ausfuhr von gestickten Taschen-
tüchern. — Stempelabgabe auf Sichtanweisungen.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. —
Tarif des frais applicable à la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite. —
Ventes de mouchoirs brodés pour l'exportation. — Prescriptions concernant l'exporta-
tion de mouchoirs brodés. — Fourniture du pétrole, de la benzine et du benzol. —
Droit de timbre sur les assignations à vue. — Tassa di bollo sugli assegni a vista.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

Bauunternehmung. — 1918. 26. März. Die Kommanditgesellschaft
Bührer & Co., Bauunternehmung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Fe-
bruar 1914), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und
Passiven sind mit Wirkung ab 1. Januar 1918 an die Einzelfirma
«E. Bührer-Bösiger» in Biel übergegangen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April
1918, Seite 526).

Mechanische Werkstätte. — 27. April. Samuel Lemp, Sa-
muels sel., von Attiswil, in Biel, und Leo Hägler, Heinrichs sel., von
Lausen (Basel-Land), in Biel, haben unter der Firma Lemp & Hägler,
mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. April 1918 begonnen hat. Mechanische Werkstätte; Lerchenweg 18.

27. April. Die Firma G. Keller, Caoutchouc & Guttapercha en gros, mit
Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916), hat ihr Geschäfts-
lokal verlegt an Zentralstrasse Nr. 6.

Balanciers de montres ancre. — 27. April. Charles und
Gustav Wyss, von Grindelwald, in Biel, haben unter der Firma Wyss
frères, mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche
mit dem 1. Mai 1918 beginnt. Fabrication de balanciers de montres ancre;
Phantasiestrasse 4.

Zifferblätter. — 29. April. Die Einzelfirma A. von Dach-Müller
in Biel (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917) ist infolge Verzichts
des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma
«von Dach & Dürig» in Biel.

Arnold von Dach, Zifferblattfabrikant, von Lyss, und Charles Dürig,
von Jestorf, beide in Biel, haben unter der Firma von Dach & Dürig,
mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem
25. April 1918 begonnen hat. Die Firma übernimmt die Aktiven und
Passiven der erloschenen Firma «A. von Dach-Müller». Fabrikation und
Vertrieb von Zifferblättern; Salzhausstrasse, Nr. 64.

Mechanische Werkstätte für Uhrmachermaschi-
nen. — 29. April. Die Firma Gottfr. Aeschbacher, mit Sitz in Biel
(S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1913), ist infolge Todes des In-
habers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Saisselin
& Tripet, Nachfolger von Gottfr. Aeschbacher», mit Sitz in Biel.

Emil Leon Saisselin, von La Hutte, in Châtelat, und Albert Tripet,
von Chézard-St. Martin, in La Chaux-de-Fonds, haben unter der Firma
Saisselin & Tripet, Nachfolger von Gottfr. Aeschbacher (successeurs de
Gottfr. Aeschbacher), mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft ein-
gegangen, welche am 1. April 1918 begonnen hat. Mechanische Werk-
stätte für Uhrmachermaschinen; Falkenstrasse 14.

Bureau Wangen a. A.

Buchdruckerei und Zeitungsverlag. — 29. April. Die
Firma Oskar Dürrenmatt, Buchdruckerei und Verlag, an der Oberstrasse
in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908), ist infolge
Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an
die neue Firma «O. Dürrenmatt & Cie.» in Herzogenbuchsee.

Oskar Dürrenmatt, Buchdrucker, von Guggisberg, in Herzogenbuch-
see, und Hans Iseli, Buchdrucker, von Thunstetten, in Herzogenbuchsee,
haben unter der Firma O. Dürrenmatt & Cie. in Herzogenbuchsee eine
Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1918 begonnen hat.
Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Oskar
Dürrenmatt». Buchdruckerei und Zeitungsverlag; Oberstrasse.

Schaffhausen — Schaffhouse — Seiafusa

1918. 29. April. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma
Landwirtschaftliche Genossenschaft Lohn in Lohn (S. H. A. B. Nr. 4 vom
6. Januar 1917, Seite 29) ist der Aktuar, Hermann Ehrat-Heimlicher, Ziegler,
ausgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen. Zum Aktuar des Vor-
standes wurde gewählt: Johannes Brühlmann, Landwirt, zur Post, von und
in Lohn, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten
des Vorstandes für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift
führt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello: est.

Stickereifabrikation. — 1918. 29. April. Inhaber der Firma
Fritz Nef in Urnäsch ist Johann Friedrich Nef, von und in Urnäsch. Stickerei-
fabrikation. Dorf, Gasse Nr. 1 C.

29. April. Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkassa
Schönengrund und Umgebung, mit Sitz in Schönengrund (S. H. A. B. Nr. 1
vom 3. Januar 1916, Seite 2). Emil Kessler und Jakob Hofstetter sind aus
dem Vorstände zurückgetreten: An deren Stelle sind zu Beisitzern gewählt

worden: Alfred Lienhardt, Sticker, von Schwellbrunn, in Degersheim, und
Emil Egli, Sticker, von und in Mogelsberg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kolonialwaren und Baumaterialien. — 1918. 26. April.
Die Firma Huber zur Flasche in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 3. Mai
1911, Seite 742) ist infolge Uebertragung des Geschäftes per 1. Mai 1918
erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Huber zur
Flasche» übernommen.

Inhaber der Firma Huber zur Flasche in St. Gallen ist Max Curt Huber,
von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der
erloschenen Firma. Grosshandel in Kolonialwaren und Baumaterialien. Kugel-
gasse Nr. 7. Die Firma erteilt Einzelprokura an Walter Huber, sen., und Wal-
ter Huber, jun., beide von und in St. Gallen.

27. April. Eintragungen von Amtes wegen gemäss Entscheidungen der
kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbeitreibung und Konkurs vom 19. April
1918:

Gasthaus, Schreinerei, Kuferei. — Inhaber der Firma Josef
Schubiger in Uznach ist Josef Schubiger, von und in Uznach. Gasthaus zur
Burg, mechanische Schreinerei und Kuferei.

Sägerei und Baugeschäft. — Inhaber der Firma Emil Weibel
in Schwarzenbach, Gde. Jonschwil, ist Franz Emil Weibel, von Jonschwil; in
Schwarzenbach. Sägerei und Baugeschäft.

Viehhandel. — 27. April. Die Firma J. O. Braun, Viehhandel, in
Wil (S. H. A. B. Nr. 78 vom 24. Februar 1905, Seite 309), ist infolge Ueber-
tragung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der
neuen Firma «Gebrüder Braun» übernommen.

Joseph Sebastian Braun und Jakob Pankraz Braun, beide von Bronsch-
hofen, in Wil, haben unter der Firma Gebrüder Braun in Wil eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 26. April 1918 ihren Anfang nahm und
die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. O. Braun» übernimmt.
Viehhandel. Zur Grünau.

Buchbinderei und Geschäftsbücher. — 29. April. Arnold
Bruder, von Mörschwil, und Max Altenburger, von Pfyn, beide in St. Gallen,
haben unter der Firma A. Bruder & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesell-
schaft eingegangen, welche am 18. April 1918 ihren Anfang nahm. Unbe-
schränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Bruder, Kommanditär: Max
Altenburger, mit dem Betrage von Fr. 10,000. Buchbinderei und Geschäfts-
bücher. Zeughausgasse 20. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär
Max Altenburger, von Pfyn, in St. Gallen.

Drogerie, Kolonialwaren, Farbwaren. — 29. April. Die
Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Sonderegger sel. Erben z. Frauenhof,
Drogerie und Spezialegeschäft, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 266 vom 21. Ok-
tober 1897, Seite 1091), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passi-
ven werden von der neuen Firma «A. Würmle-Sonderegger» übernommen.

Inhaber der Firma A. Würmle-Sonderegger in Rapperswil ist Albert
Würmle-Sonderegger, von Eschenbach, in Rapperswil; diese Firma übernimmt
die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Drogerie, Kolonialwaren,
Farbwaren. Zum Frauenhof.

Haderhandlung. — 29. April. Die Firma P. Karrer, Handlung,
Haderhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 111 vom 12. Mai 1916, Seite 762),
wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Materiali per costruzioni, esplosivi, macchine
agricole, rappresentanze, ecc. — 1918. 29 aprile. Titolare
della ditta Giovanni Matusci, in Bellinzona, è Giovanni Matusci, fu Giu-
seppe, da Pistoja (Italia), domiciliato in Bellinzona. Materiali per co-
struzioni, esplosivi, macchine agricole, rappresentanze, ecc.

Ufficio di Lugano

Prodotti selvatici. — 29 aprile. Sotto la ragione sociale
Ferretti & Co., si è costituita in Banco di Bedigliora, una società
in nome collettivo fra Mario Ferretti, di Giuseppe, e Pietro Ferretti, fu
Giovanni, entrambi di Banco di Bedigliora, loro domicilio. La società
principia le 1^o maggio 1918. Commercio di prodotti selvatici.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1918. 10 avril. Sous la dénomination de Société Agricole Industrielle &
Commerciale Avenches, il est constitué une société coopérative
conforme au titre 27 du Code des obligations. Les statuts ont été adoptés
en assemblée générale du 4 avril 1918. Le but de la dite société est:
a) d'une manière générale de défendre les intérêts de l'agriculture, de
l'industrie et du commerce dans la commune d'Avenches et ses environs;
b) de s'intéresser financièrement à des entreprises agricoles, industrielles
ou commerciales existant ou à créer dans la commune ou environs. Siège
social: Avenches. La durée est illimitée. Pour être admis dans la
société, il faut: a) être majeur, citoyen suisse et domicilié en Suisse;
b) être agréé par l'assemblée générale sur préavis favorable du comité.
Pour sortir de la société, il suffit d'adresser sa démission au comité; le
membre démissionnaire perd tout droit à l'avoir social; ses versements
restent acquis à la société. Les droits des sociétaires décédés ou tombés
en faillite sont réglés plus bas. Le capital social est de fr. 11,000 (onze
mille francs), divisé en 220 parts de fr. 50. Chaque sociétaire doit être
porteur d'au moins une part et de cinq parts au plus. Chaque part donne
droit à une voix dans l'assemblée générale. Plusieurs personnes peuvent
se grouper pour acquérir une part. Les sociétaires sont exonérés de toute
responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société; ils ne
sont tenus que jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Les en-
gagements sont uniquement garantis par les biens de la société. Les parts

sont libérées pour leur totalité au moment de la souscription. Les pouvoirs de la société sont: L'assemblée générale, le comité et les vérificateurs des comptes. Le comité est composé de 11 membres, nommés chaque année et rééligibles; il comprend un président, un vice-président, un caissier, un secrétaire et sept adjoints. Le comité représente la société et l'administre. La société est valablement engagée par la signature collective du président, du caissier et du secrétaire, lesquels représentent la société et signent en son nom. Le bilan sera établi conformément à l'art. 656 du C. O. Les bénéfices provenant du placement du fonds social et des opérations de la société sont, après paiement des frais et dépenses, répartis comme suit: Un dividende de 5 % est servi aux sociétaires; le solde est à la disposition de l'assemblée générale qui statue sur son emploi. Les présents statuts ne peuvent être modifiés que par une majorité des trois quarts des parts sociales; la dissolution de la société ne peut être prononcée que par une même majorité. Les parts sociales sont nominatives et intransmissibles sauf en cas de décès ou de faillite. Les droits des héritiers sont réglés conformément à l'art. 687 C. O. Les dispositions du titre 27 C. O. suppléent à tous les cas non ici prévus. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et prend fin le 31 décembre. Le comité actuel est composé des citoyens suisses suivants: Oscar fils de Louis-Emmanuel Guisau, menuisier-ébéniste, d'Avenches, président; Charles fils de Louis Baud, agriculteur, d'Apples, vice-président; Henri Corthésy, fils de Henri, agent de banque, de Dompierre (Vaud), caissier; Benjamin fils de Louis Bassin, instituteur, de Marchissy, secrétaire; membres adjoints: Norbert Bosset, fils de William, avocat, d'Avenches; Emile Fornerod, fils de Frédéric, entrepreneur, d'Avenches; Ernest Schumacher, fils de Jean, négociant, de Rüschegg; Ernest Guisan, fils d'Arnold, agriculteur, d'Avenches; Fritz Roth, fils de Jean, cafetier, de Seedorf (Berne); Jules fils de Jules Revilly, négociant, d'Avenches, et Jean Revilly, fils de Fritz, piqueur, d'Avenches, leur domicile.

Bureau de Lausanne

26 avril. La Maison ouvrière, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 janvier 1904, 8 janvier 1906 et 9 mai 1912). Le conseil d'administration est composé de: Frédéric Rochat-Mercier, du Lieu, ingénieur, président; Maurice Challet, de Cottens, employé au téléphone; Marius Cauderay, d'Allaman, employé au téléphone, ces deux secrétaires; Julia Schnetzer, de Vevey, propriétaire; Eugène Bridel, de Moudon et Genève, pasteur; Georges Guye, des Bayards (Neuchâtel), banquier; Robert Curhod, de Crissier, Dommartin et Poliez-le-Grand, pasteur; Antoine Suter, de Krummenau (St. Gall), Dr en droit; Henri Hertig, de Rüderswil (Berne), technicien; Oscar Oulevay, de Chesalles s. Moudon, architecte; Walther Rapin, de Corcelles s. Payere, professeur; Adolphe Gavillet, de Peney-le-Jorat et Vucherens, rédacteur, et René Bonnard, de Nyon, architecte, ces dix derniers membres, tous domiciliés à Lausanne.

26 avril. La Société auxiliaire de l'Institut de gardes-malades dit «La Source», association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 juillet 1904, 4 novembre 1913 et 18 mars 1914), a, dans son assemblée générale du 25 février 1918, désigné en qualité de secrétaire: Edouard Krafft, de Vevey, Dr en droit, à Lausanne, en remplacement de Maurice Baudat, démissionnaire.

Tissus et confections. — 26 avril. La maison Jean Casagrande, tissus et confections, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 octobre 1917), confère procuration à Rémy Grezzi fils, de Varzo (Novare, Italie), domicilié à Bex.

Bureau de Nyon

29 avril. Société des Eaux Commugnny-Mies, société anonyme dont le siège est à Commugnny (F. o. s. du c. du 23 février 1907, page 303). Dans leur assemblée générale du 20 octobre 1917, les actionnaires ont procédé à l'élection du conseil d'administration et l'ont composé comme suit: Henri Mayor, d'Echallens, notaire, domicilié à Coppet, président; Louis Tecon, de Bassins, géomètre officiel, domicilié à Nyon; François Dutoit, de Tannay, y domicilié, agriculteur (tous inscrits); Louis Blazer, de Commugnny, y domicilié; Henri Dutoit, de Tannay, domicilié à Mies, ces deux agriculteurs. Le secrétaire pris en dehors du conseil est Ernest Bonzon, de Pompaples, notaire, domicilié à Nyon (déjà inscrit). Sont ainsi radiés: Auguste Chaponnier, à Mies, et Marc Hermenjat, à Commugnny.

Bureau d'Yverdon

Epicierie, mercerie, charcuterie. — 29 avril. Maurice fils d'Auguste Marion, allié Monti, de Comondrèche (Neuchâtel), domicilié à Yverdon, est le chef de la raison M. Marion-Monti, à Yverdon. Epicierie, mercerie, charcuterie. Rue Cordey 19.

Genf — Genève — Ginevra

Travaux publics etc. — 1918. 27 avril. Louis-Jean-Joachim Domp martin, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Ida-Marie, née Fossery, et Henri Freydière, soit Freidière, de Genève, domicilié à La Capite (Choulex), ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Domp martin et Cie, succ^{rs} de Ph. Domp martin, une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1918. Entreprise de travaux publics, bâtiments et ciment armé. 45, Route de Frontenex. Soieries et nouveautés. — 27 avril. La maison A. Brullmann, à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1893, page 211), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Commerce de soieries et nouveautés. Le domicile particulier du titulaire est à Chêne-Bougeries.

Usine métallurgique, etc. — 27 avril. Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme des Ateliers Piccard, Pictet et Cie, dont le siège est au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 11 août 1917, page 1300), tenue le 8 mars 1918, il a été pris acte de la démission de Guillaume Pictet comme administrateur, il est en conséquence radié. Léon Dufour, industriel, de Genève, y domicilié, et Frédéric Conod, ingénieur, d'Arnex et Les Clées (Vaud), demeurant à Genève, jusqu'ici directeurs, ont été nommés administrateurs. Le conseil d'administration a appelé René Neuser, de Schlossrued (Argovie), demeurant à Genève, jusqu'ici fondé de pouvoirs, aux fonctions de directeur.

Interrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 29. April. Die Ehegatten Paul Winzeler, von Barzheim, in Bern, und Elisabeth geb. Selwig, daselbst, haben als Brautleute durch Ehevertrag vom 4. April 1918 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter der Firma «Winzeler, Ott & Co», Laupenstrasse 5, in Bern.

Abänderung des Gebührentarifs zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

(Bundesratsbeschluss vom 27. April 1918.)

1. Die Art. 7, Abs. 1, Art. 9 und Art. 22 des Gebührentarifs vom 1. Mai 1891 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs, teil-

weise revidiert am 12. März 1901 und am 14. Dezember 1911, werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 7, Abs. 1. Beamte und Angestellte des Betreibungs- und Konkursamtes, die sich zur Vornahme eines Amtsgeschäftes von ihrem Amtssitze entfernen müssen, beziehen eine Reiseentschädigung von 25 Rp. für jeden zurückgelegten Kilometer des Hin- und des Rückweges, ausserdem für Uebernachten an einem fremden Ort Fr. 4.

Art. 9. Zustellung des Zahlungsbefehls an einen Schuldner oder Pfand-eigentümer: bei Forderungen bis auf Fr. 100 40 Rp., bei Forderungen über Fr. 100 60 Rp.

Art. 22. Für Zustellung der Konkursandrohung: bei Forderungen bis auf Fr. 100 40 Rp., bei Forderungen über Fr. 100 60 Rp.

II. Dieser Beschluss tritt am 1. Mai 1918 in Kraft.

Exportverkäufe von bestickten Taschentüchern

(Mittteilung der Schweizerischen Baumwollzentrale in Zürich)

Getützt auf die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. Oktober 1917, Art. 5 (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 231 vom 3. Oktober 1917), ordnen wir hierdurch an, dass alle Exportverkäufe von bestickten Taschentüchern der schweizerischen Baumwollzentrale zur Genehmigung zu unterbreiten sind. Es dürfen von heute an keine neuen Exportverkäufe von gestickten Taschentüchern abgeschlossen werden, ohne dass schriftlich die vorerwähnte Genehmigung vorbehalten wird.

Die Gesuche um Genehmigung sind unter Beilage einer Orderkopie und der Muster bei der Stickeri-Ausfuhr-Zentrale (S. A. Z.) in St. Gallen zur Weiterleitung an die Baumwollzentrale einzureichen.

Vorschriften betreffend Ausfuhr von gestickten Taschentüchern

(Mittteilung der Stickeri-Ausfuhr-Zentrale in St. Gallen)

Im Anschluss an die Verordnung der schweizerischen Baumwollzentrale vom 2. Mai 1918 wird den Interessenten zur Kenntnis gebracht, dass zukünftig Ausfuhrbewilligungen für bestickte Taschentücher nur noch erteilt werden können, wenn dem Ausfuhrsuch eine von der Baumwollzentrale genehmigte Orderkopie beiliegt.

Stempelabgabe auf Sichtanweisungen

Die eidgenössische Steuerverwaltung bestätigt hiermit im Einverständnis mit dem eidgenössischen Finanzdepartement, dass Sichtanweisungen, gleichgültig ob sie auf den Namen, an Order oder auf den Inhaber ausgestellt sind, hinsichtlich der eidgenössischen Stempelabgabe den Schecks gleichgestellt sind, somit der Abgabe nur unterliegen, wenn sie sich länger als 20 Tage im Umlauf befinden, oder wenn sie vor dem Ausstellungsstag in Umlauf gesetzt werden.

Urkunden dieser Art, für welche Stempelfreiheit beansprucht wird, müssen in jedem Falle im Text selber die Klausel enthalten, dass sie «bei Sicht» oder «auf Sicht» zahlbar sind. Es wird ausserdem zweckmässig sein, wenn derartige Urkunden im Texte weiter ausdrücklich als Anweisungen bezeichnet werden, damit sie ähnlich wie die Schecks aus dem Text der Urkunde ohne weiteres als stempelbefreit erkennbar sind.

Bei dieser Gelegenheit wird aufmerksam gemacht, dass beispielsweise Quittungsformulare, wie sie auf einzelnen Plätzen üblich waren, wenn sie vom Aussteller an Zahlungsstatt (nicht bloss zum Inkasso) einem Dritten überwiesen werden, als Anweisungen betrachtet werden müssen, welche dem Stempel unterliegen, sobald sie auf den Inhaber ausgestellt sind oder durch Indossament übertragen werden (vgl. Art 102 der Stempelverordnung).

Für die Pflicht zur Entrichtung der Abgabe ist der wahre Inhalt der Urkunden oder Geschäfte massgebend. Von den Beteiligten gebrauchte unrichtige Bezeichnungen oder Ausdrucksweisen (z. B.: Quittung, Reçu, Mandat, Delegation, Akkreditiv usw. an Stelle von Anweisung) fallen für die Beurteilung der Abgabepflicht nicht in Betracht.

Tarif des frais applicable à la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite

(Arrêté du Conseil fédéral du 27 avril 1918.)

I. L'article 7, alinéa 1^{er}, et les articles 9 et 22 du tarif des frais du 1^{er} mai 1891 applicable à la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite, modifié partiellement le 12 mars 1901 et le 14 décembre 1911, sont abrogés et remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 7, alinéa 1^{er}: Les fonctionnaires et employés des offices de poursuites et de faillites qui, pour accomplir un acte de leur charge, doivent s'éloigner du siège de l'office ont droit à une indemnité de 25 centimes par kilomètre à l'aller et au retour, et en outre à une indemnité de fr. 4 s'ils doivent passer la nuit dans une autre localité.

Art. 9. Notification du commandement de payer au débiteur ou au tiers propriétaire du gage: pour les créances jusqu'à 100 francs 40 centimes, pour les créances excédant 100 francs 60 centimes.

Art. 22. Notification de la commination de faillite: pour les créances jusqu'à 100 francs 40 centimes, pour les créances excédant 100 francs 60 centimes.

II. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} mai 1918.

Ventes de mouchoirs brodés pour l'exportation

(Communiqué de l'Office central suisse du coton, à Zurich)

Nous fondant sur l'art. 5 de l'ordonnance du Département suisse de l'économie publique du 2 octobre 1917 (Feuille officielle suisse du commerce du 3 octobre 1917, n° 231), nous disposons que toutes les ventes de mouchoirs brodés pour l'exportation devront être soumises à la ratification de l'Office central suisse du coton. Il ne devra désormais plus être conclu aucune vente de mouchoirs brodés pour l'exportation sans que la ratification préalable y ait été réservée par écrit.

Les demandes en autorisation d'exportation doivent être adressées avec un double de commande et un échantillon à la Centrale pour l'exportation de la broderie (S. A. Z.) à St-Gall, à fin de transmission à l'Office central suisse du coton.

Prescriptions concernant l'exportation de mouchoirs brodés

(Communiqué de la Centrale pour l'exportation de la broderie à St-Gall.)

Comme suite à la disposition de l'Office central suisse du coton du 2 mai 1918, il est porté à la connaissance des intéressés qu'il ne sera désormais fait droit aux demandes en autorisation d'exportation de mouchoirs brodés que s'il est joint à chacune d'elles un double de commande muni de la ratification de l'Office central suisse du coton.

Fourniture du pétrole, de la benzine et du benzol

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 25 avril 1918.)

Article premier. Le pétrole, la benzine et le benzol sont fournis par la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique, dans la règle par wagons complets de 10,000 kg., aux maisons de gros qui, déjà en 1913, importaient cette marchandise par wagons.

Les conditions de vente seront fixées par la Division des marchandises.

Art. 2. Les maisons de gros qui, en vertu de l'article premier, reçoivent la marchandise par wagons complets, ainsi que tous les revendeurs, sont tenus de répartir le pétrole, la benzine et le benzol de façon uniforme et impartiale, en tenant compte des besoins dans les différents cas.

Ils se conformeront à toutes les instructions qui leur seront données par la Division des marchandises.

Art. 3. Les achats effectués par les revendeurs de pétrole, benzine et benzol ne doivent pas dépasser les quantités nécessaires aux besoins immédiats.

Art. 4. Dans la vente de la benzine et du benzol pour véhicules automobiles, les revendeurs et consommateurs se conformeront en tous points à l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917 sur cette matière, ainsi qu'à toutes les décisions et mesures édictées en vertu de cet arrêté.

La vente et l'utilisation du pétrole pour véhicules automobiles est rigoureusement interdite.

Art. 5. La fourniture du pétrole, de la benzine et du benzol aux grands consommateurs (industries, etc.) ne peut s'effectuer que contre présentation d'une carte de légitimation délivrée par la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.

Les maisons préposées à la vente, qui seront désignées par la Division des marchandises, inscriront immédiatement chaque livraison sur la carte de légitimation. Ces maisons établiront chaque jour un état exact de toutes les transactions conclues; ce contrôle sera envoyé à la fin du mois pour vérification à la Division des marchandises. Celle-ci est autorisée à examiner en tout temps ces feuilles de contrôle.

Les formulaires nécessaires seront délivrés par la Division des marchandises.

Art. 6. La carte de légitimation pour grands consommateurs (art. 5) ne sera délivrée dans la règle qu'aux personnes et maisons demandant une quantité mensuelle de pétrole, de benzine ou de benzol supérieure à 20 litres et pouvant prouver qu'en 1916 déjà elles achetaient le pétrole, la benzine ou le benzol par quantités importantes.

Art. 7. La carte de légitimation spécifiera le contingent adjugé par la Division des marchandises ainsi que le débit auprès duquel les achats doivent être effectués. Le contingent adjugé représente le maximum absolu de la quantité que le bénéficiaire est autorisé à toucher.

Les grands consommateurs ne sont autorisés à acheter du pétrole, de la benzine ou du benzol que sur présentation de la carte de légitimation. Le contingent inscrit sur cette carte ne pourra être dépassé en aucun cas.

Les cartes de légitimation sont valables pendant un laps de temps déterminé et doivent être retournées à la Division des marchandises aussitôt qu'elles sont périmées.

Art. 8. Les restrictions énoncées ci-dessus ne s'appliquent pas pour le moment à la fourniture du pétrole, de la benzine et du benzol aux consommateurs qui ne rentrent pas dans les catégories mentionnées aux articles 4 et 5.

Ces consommateurs ne peuvent toutefois acheter que les quantités absolument indispensables à leurs besoins immédiats.

Art. 9. Les contraventions à la présente décision ou aux prescriptions et mesures particulières édictées en vertu de cette décision par la Division des marchandises, seront punies à teneur des articles 6 et 7 de l'ar-

rêté du Conseil fédéral du 12 février 1916 concernant l'importation de pétrole et de benzine. Les contrevenants peuvent en outre être exclus de la fourniture de pétrole, de benzine et de benzol ou être privés de la carte de légitimation.

Art. 10. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} mai 1918. Sont abrogés à partir de cette date les règlements du 22 février et du 11 mars 1916 concernant la fourniture de pétrole, de benzine et de benzol.

Droit de timbre sur les assignations à vue

L'Administration fédérale des contributions confirme par la présente, d'accord avec le Département fédéral des finances, que les assignations à vue, qu'elles soient émises «à ordre» ou «au porteur», sont assimilées aux chèques en ce qui concerne le droit de timbre fédéral, de sorte qu'elles ne doivent payer le droit de timbre que si elles sont en circulation plus de 20 jours ou si elles sont mises en circulation avant la date d'émission qu'elles portent.

Les documents de ce genre pour lesquels on demande l'exonération du droit de timbre, doivent, dans tous les cas, contenir dans leur texte même la clause formelle qu'ils sont payables «à vue». Il serait en outre pratique que ces documents soient formellement désignés, dans le texte même, sous le nom d'«assignation», pour qu'on puisse les reconnaître d'emblée comme étant exemptés du droit de timbre, comme c'est le cas pour les chèques.

On fait remarquer, par la même occasion, que, par exemple, les formulaires de «quittances» qui étaient d'emploi courant sur certaines places, doivent être considérés, au sens de l'ordonnance d'exécution, art. 102, comme des assignations passibles du droit de timbre, s'ils sont remis à un tiers en paiement (non pour en soigner simplement l'encaissement), lorsque ces quittances sont émises au porteur ou qu'elles sont endossées.

Les clauses réelles des documents ou des opérations font règle pour la fixation du droit de timbre; les dénominations ou expressions inexactes employées par les parties (par exemple: quittance, reçu, mandat, délégation, accreditif, etc., en lieu et place d'assignation) n'entrent pas en considération pour juger si un document est passible ou non du droit de timbre.

Tassa di bollo sugli assegni a vista

L'Amministrazione federale delle contribuzioni, d'accordo col Dipartimento federale delle finanze, conferma che gli assegni a vista, siano essi emessi al nome, all'ordine o al portatore, sono, nei rapporti colla tassa federale di bollo, parificati ai chèques, e sono sottomessi alla tassa di bollo se si trovano in circolazione da più di 20 giorni o se sono messi in circolazione prima della data dell'emissione.

Documenti di questa specie, per i quali si domanda l'esenzione dalla tassa, debbono contenere nel testo stesso la clausola che sono pagabili a presentazione o a vista. Inoltre sarà pure utile che questi documenti siano indicati nel testo quali assegni, di modo che, come nei chèques, si rilevi senz'altro dal testo che sono esenti dalla tassa di bollo.

In quest'occasione si fa osservare che, per esempio, i formulari per quietanza, come in uso in diverse piazze, sono da considerarsi come assegni in base all'art. 102 dell'ordinanza per l'esecuzione qual'ora siano ceduti dall'emittente ad un terzo non a solo scopo d'incasso ma in luogo di pagamento. Questi assegni sono soggetti alla tassa di bollo qual'ora siano emessi al portatore o ceduti mediante girata.

Per l'obbligo al pagamento della tassa è determinante il contenuto reale dei documenti o dei negozi: non si tiene conto per la determinazione dell'obbligo suddetto delle denominazioni o delle espressioni inesatte adoperate dagli interessati (come per esempio quietanza, ricevuta, mandato delegazione, ecc. ecc., in luogo di assegno).

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS S. A.

**Grand Hotel de la Paix S. A.
LAUSANNE**

A teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février dernier sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations (délégations) au porteur de l'emprunt 1^{re} hypothèque du capital primitif de fr. 1,600,000, actuellement de fr. 1,580,000, en date du 30 décembre 1910, sont invités à se réunir en assemblée générale, lundi 13 mai 1918, à heures après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, pour discuter et voter sur les objets compris dans l'ordre du jour suivant et sur les propositions qui en découlent:

1^{re} Exposé des effets de l'ordonnance fédérale précitée du 20 février 1918.
2^o Nomination de la représentation prévue à l'article 23 et fixation de ses compétences (art. 24). (31598 L) 1114

3^o Rapport sur la situation de la débitrice.

4^o Mesures de sauvegarde à prendre selon l'article 2 de l'ordonnance, pouvant consister dans l'adoption de la réorganisation déjà exposée aux obligataires, mais modifiée dans le sens de la suspension du cours des intérêts jusqu'à une date non moins rapprochée de 6 mois à une année dès la conclusion de la paix générale, maximum 5 ans (art. 16), ou dans l'adoption d'une décision d'adjudication du gage à la communauté des créanciers en cas de faillite de la débitrice, ou encore dans l'adoption du principe de laisser à chaque obligataire le soin de faire valoir individuellement ses droits.

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des $\frac{2}{3}$ du capital, à obtenir de suite ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19, 20). Copie des propositions résultant de cet ordre du jour seront remises à tous créanciers qui en feront la demande aux soussignés.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

Les porteurs d'obligations (délégations) pourront, jusqu'à la veille du jour de l'assemblée, se faire délivrer des cartes d'admission à la Banque Charrière et Roguin, Place Saint-François 14, à Lausanne, en déposant leurs titres ou récépissés de banque indiquant les numéros des titres.

Lausanne, le 22 avril 1918.

CHARRIÈRE et ROGUIN, banquiers, Place St-François 14, LAUSANNE, gérants de la grosse.

ALLAMAND, notaire, Rue de la Paix 6, LAUSANNE, président du conseil d'administration de la S. A. du Grand Hôtel de la Paix.

**Schweiz. Uniformenfabrik in Bern
Eingetragene Genossenschaft schweiz. Offiziere****Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftsmitglieder**

Samstag, den 1. Juni 1918, vorm. 11 Uhr, im Casino in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Abänderung des § 8 der Statuten.
5. Entsch. über Angelegenheiten gemäss § 12 der Statuten.

Bilanz und Jahresbericht liegen in den Geschäftslokalitäten zur Einsicht auf. Bern, den 27. April 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:
F. Künzi, Oberst. E. Tenger Hptm. i. G.

**Fabrique Suisse d'Uniformes, Berne
Société d'officiers suisses****L'assemblée générale ordinaire**

est convoquée pour samedi 1^{er} juin 1918, à 11 heures du matin au Casino, à Berne

TRACTANDA:

- 1^{re} Approbation du rapport et du compte annuel.
- 2^o Répartition des bénéfices.
- 3^o Nominations statutaires.
- 4^o Modification du § 8 des statuts.
- 5^o Propositions éventuelles (§ 12 des statuts).

12031

A partir de ce jour, le bilan et les comptes de l'exercice seront à la disposition MM. les sociétaires dans nos bureaux.

Berne, le 27 avril 1918.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire:
F. Künzi, colonel. E. Tenger, capt. E. M. G.

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre, à Fribourg

Messieurs les actionnaires sont avisés que le coupon N° 13 est payable dès ce jour, par fr. 4, dans toutes les succursales de la Banque Populaire Suisse, Fribourg, Berne, Bâle, Zurich, etc. (2642 F) 12071

Fribourg, le 30. avril 1918.

Le conseil d'administration.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
ZÜRICH

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der
Dienstag, den 14. Mai a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43
stattfindenden

achtundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1917, Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1918.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Freitag, den 10. Mai bis Dienstag, den 14. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 30. April 1918.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Der Präsident des Verwaltungsrates: Der Direktor:
W. H. Diethelm. Briner.

Basler & Co. A.-G., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf den 22. Mai 1918, vormittags 11 Uhr, zur

ordentlichen Generalversammlung

in unsere Geschäftsräume, Bahnhofstrasse 32, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917 mit Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1918.
4. Diverses.

1213.

Der Geschäftsbericht kann auf unserem Bureau eingesehen und Stimmkarten daselbst bezogen werden.

Zürich, den 2. Mai 1918.

Der Verwaltungsrat.

L'assemblée générale des actionnaires de la Société du Grand-Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel est convoquée pour le mercredi 22 mai, à 3 heures, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (46207 V)
- 2° Rapport de Messieurs les contrôleurs. 11971
- 3° Votation sur ces rapports et décharge de la gestion.
- 4° Eventuellement, nomination d'un ou de deux administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au Crédit du Léman, qui délivrera les cartes pour l'assemblée sur présentation des titres jusqu'au 21 mai inclusivement.

Le conseil d'administration.

Nestle & Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham und Vevey

Coupon-Einlösung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. April 1918 wird der am 1. Mai ds. Js. fällige Coupon Nr. 25 der Aktien unserer Gesellschaft mit

Fr. 50

eingelöst. Die mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons können am Verfalltag und nachher an den Kassen unserer Gesellschaft in Cham und Vevey sowie bei den bekannten Bankstellen zur Einlösung präsentiert werden. In Bern erfolgt das Inkasso durch nachstehend genannte Institute:

Kantonalbank von Bern, (2306 Lz) 1210.
Eidgenössische Bank A.-G.

Cham und Vevey, 30. April 1918.

Die Generaldirektion.

S. A. Fabrique de Chocolat et Produits Alimentaires de Villars

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour mercredi 15 mai 1918, à 11^h heures du matin
à l'Hôtel Suisse, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

Autorisation pour acquisitions d'immeubles (art. 14 des statuts).

Le dépôt des titres se fera avant le 13 mai 1918, date à laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission: (2622 F) 12081

à Fribourg: au siège social;
à Lausanne: chez Monsieur G. Landis, banquier.

Fribourg, le 1^{er} mai 1918.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de la Carrière de la Stockern

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 15 mai prochain, à 3 heures après midi, à la Chambre de Commerce, Rue Petitot 8, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du procès verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 4° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Nomination d'un administrateur (art. 16 des statuts).
- 6° Nomination de deux vérificateurs de comptes. (2071 X)
- 7° Propositions individuelles. 11481

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 6 mai, au bureau de M. Ls. Perrier, entrepreneur, Rue du Vuache 7, et dans les bureaux de la Banque Populaire Genevoise, Rue de la Tour de l'île. MM. les actionnaires sont priés d'indiquer, avant l'ouverture de l'assemblée, les numéros de leurs actions.

Bekanntmachung

Mit Entscheidung vom 27. April 1918 hat der Regierungsrat des Kantons Luzern die vom Gemeinderat von Horw unterm 18. März 1918 über Herrn Jules Louis Bataillard, Kaufmann, geb. 16. Februar 1845, von Romanel sur Morges, wohnhaft Villa Persida, Kastanienbaum, Gemeinde Horw, Inhaber der Firma Bataillard & Cie., Weinhandlung Luzern, verbängte Beistandschaft in Vormundschaft (nach Art. 369 und 370 Z. G. B.) umgewandelt und als Vormund den bisherigen Beistand, Herrn Alois Häfliger, Rechtsagent in Luzern, bestellt. (2312 Lz) 12091

Blankart & Co., Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen

in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 4-5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3-4 1/2 % p. a.

1215 (2192 Z)

S. S. S.

Zur Ausführung sämtlicher der Kontrolle der S. S. S. unterstellten Transporte, sowie zur Uebernahme von (2488 Q) 1166.

Export-Sendungen

jeder Art

nach und via Frankreich

empfehlen sich

Schneider & Cie., Spedition

BASEL Telefon 1392 **PARIS**

18 Totentanz

Rue de Trévise 31

Mitglied des S. S. S.-Syndikates Nr. 21 (S. M. E. S.)

Administration centrale d'un établissement financier suisse cherche

Traducteur (allemand - français)

de nationalité suisse, de préférence langue maternelle française, possédant à fond les langues française et allemande. On demande une éducation générale soignée. Préférence sera donnée à un candidat versé dans les questions économiques et financières ou possédant de bonnes notions juridiques. — Salaire selon aptitude et qualification. Prière d'adresser des offres détaillées contenant curriculum vitae, références et prétentions sous chiffre C 3369 Y à Publicitas S. A., Berne. 1178

Londres-New-York

Maison suisse de 1^{er} ordre, ayant bureau à Londres et à New-York, accepterait

représentation de fabriques suisses.

Les maisons suisses qui seraient disposées de donner suite à cette offre sont priées d'indiquer leur adresse et leurs produits sous chiffre P 21780 C à Publicitas S. A. La Chaux-de-Fonds. 1204.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkassos und Auskunfts-bureaux etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: Stürnemann & Sandmeier, Adv., Notar, u. Ink., Altdorf: Dr. F. Schmid, Advok., Notar., Inkasso.

Bern: G. Bärtschi, Ink. Ausk., Biel: G. Fehrmann, Not., Ink., Brig: J. v. Stockalper, Adv., Inkasso.

Chx.-de-Fds.: PAUL Robert, Freiburg: Kreditschutzverein

Genève: Alfr. Schreiber, av., 10, rue des Allemands.

Deutsche Korrespondenz.

— Herren & Guérin, renseignements et recouvrement, tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.

— J. & W. Herren, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.

— John Renaud, avocat, Croix d'Or 17.

— O. Montigny, prat. eu droit, agent d'aff.

— Information-Office, 9 rue Necker, Reus. rech., etc.

— John Grobet, agent d'aff. Lausanne: L. Bertalonne, agent d'aff. patentes (corr. deutsch u. italienisch).

— Le Loez: Agence financière et commerciale, Reus., rech., change, expert, gér.

Montreux: Racourts, E., Recouv. et contentieux.

— Paul Pochon, agt. d'aff. recouvrem. reus. Tel. 89.

Sarnen: Durrer & Kathrin, Adv., Ink.

Schwyz: Michael Ehler, Ink., Rechtsb.

St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.

— Dr. F. Curli, Adv. u. Ink. Uster: Dr. E. Stadler, Advokat, u. Ink. Tel. 211.

Zürich: Schmetz, Informationsbureau, Ger. 1880, Ink.

— Dr. Herforth, Adv. H'dels.

KOHLEN

Erstklassige waldgekohlerte Buchen-Holz Kohlen in trockener Ware liefert

Karl Schuler-Arnold

Holz-Kühlerel 1180

Seewen-Schwyz

Bilanzsicherer Buchhalter

von Fabrikunternehmen der Baumwollindustrie

gesucht

Derselbe muss schon in ähnlichen Geschäften gearbeitet haben, da er aushilfsweise den Ein- und Verkauf mit besorgen muss. Bewerber wollen ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen u. Gehaltsansprüche richten unter Chiff. R 1908 Z an Publicitas A. G., Zürich.

Amerik. Buchführ. lehr. grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich, B15